

MiSch nimmt wieder Fahrt auf

Lehrerseminar läutet heiße Phase des Projekts für die Grundschulen ein – Mehr als 1700 Schüler sind dabei

VON MARCO NEHMER

KIEL. Die „Entdecker“ setzen die Segel: Knapp zwei Wochen vor dem Startschuss für die elfte Runde von „Medien in der Schule“ – kurz MiSch – hat das Vorbereitungsseminar für die Grundschullehrer die heiße Phase eingeläutet. Lehrer und Schüler erhalten vom 12. Februar bis zum 10. März die Kieler Nachrichten ins Klassenzimmer geliefert. 29 Lehrkräfte waren in die Fachhochschule gekommen, um sich ins Projekt einführen zu lassen.

Zu ihnen gehörte auch Britta Beltermann, die an der Landschule an der Eider am Standort Brügge unterrichtet. „Wir waren schon mehrmals dabei, haben vor zwei Jahren sogar den Kreativ-Wettbewerb gewonnen. Diesmal möchte ich vor allem den Blog nutzen“, berichtete sie und wurde damit zur Stichwortgeberin: Der MiSch-Blog ist während des Projektzeitraums das Sprachrohr der Schulklassen nach außen sowie untereinander. Hier können die Schüler Erlebtes und Nachdenkliches, Lustiges und Kreatives platzieren.

Der eine oder andere Beitrag schafft es vielleicht sogar in die Zeitung – dorthin, wo sonst eigentlich nur die Redakteure das Feld bespielen. Das Angebot der Redakteursbesuche in den Schulklassen macht den Rollentausch perfekt: Fragesteller werden zu Befragten, Schüler zu Entdeckern: Wie entsteht eine Nachricht – und was hat es mit „Fake News“ auf



Am 12. Februar geht es los: In der Fachhochschule Kiel informierten sich Grundschullehrer über „Medien in der Schule“.

FOTO: ULF DAHL

sich? „Wir werden das thematisieren und auch auf Social Media mit seinen Gefahren schauen: Wie verbreitet sich eine Nachricht, wie entsteht ein Gerücht?“, sagte Simon Ramm, Lehrer an der Grundschule Lütjenburg.

Didaktische Unterstützung bei diesen und anderen Fragen erhalten die Lehrkräfte der mehr als 1700 Schüler aus 74 Klassen während des Projektzeitraums von der medienpädagogischen Fach-Agentur

Promedia Maassen, die begleitendes Unterrichtsmaterial bereitstellt. Außerdem werden eine Führung durch das Druckzentrum der Kieler Nachrichten

„Wir werden auch Fake News thematisieren und auch auf Social Media mit seinen Gefahren schauen.“

Simon Ramm, Lehrer an der Grundschule Lütjenburg

ten in Kiel-Moorsee und Aktionen des Projektpartners Förde Sparkasse angeboten, etwa eine Schatzsuche in der Hauptfiliale oder der Besuch der Magie-Show der „Ehrlich Brothers“ am 9. März. Hier entscheidet das Los – anders als beim Kreativ-Wettbewerb.

Der steht in diesem Jahr unter dem Motto „Ich packe meinen Koffer...“ und setzt der Fantasie der Schüler keine Grenzen. Ein Blog-Voting kürt die siegreiche Klasse, es gibt er-

neut tolle Preise zu gewinnen. Als Gewinner dürften sich aber ohnehin alle fühlen am Ende des Projekts, das die Lese- und Medienkompetenz fördert und einen nicht alltäglichen Blick hinter die Kulissen gewährt. Die „MiSch-Entdecker“ lernen, wie die Zeitung den Weg über Redaktion, Druck und Auslieferung auf den Frühstückstisch zwischen Brötchen und Kaffee findet. Oder als e-Paper aufs Tablet. Oder eben ins Klassenzimmer.

80 Millionen Euro zusätzlich für die Kliniken

KIEL. Schleswig-Holsteins Krankenhäuser erhalten in diesem Jahr 80 Millionen Euro zusätzlich. Der landesweite Basisfallwert – die Vergütungsgrundlage für Krankenhausleistungen – steigt im Vergleich zum Jahr 2017 um 92,50 Euro auf 3439 Euro. Damit stehe Schleswig-Holstein inzwischen im Vergleich der 16 Bundesländer im Mittelfeld, sagte der Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft, Bernd Krämer, gestern in Kiel. Früher sei der Basisfallwert in Schleswig-Holstein bundesweit am niedrigsten gewesen.

Mit dem neuen Wert könnten die Kliniken ihre absehbaren laufenden Kosten wohl decken, sagte Krämer. Allerdings sei noch offen, welche zusätzlichen Kosten die bevorstehende Tarifrunde am Ende bedeute. Und neue Stellen, die viele Krankenhäuser bräuchten, seien auch mit dem neuen Basisfallwert nicht finanzierbar. Klinikschließungen seien im Flächenland Schleswig-Holstein nicht vertretbar angesichts des Versorgungsauftrags für die Bevölkerung. Der neue Basisfallwert für Schleswig-Holstein stieg um 2,69 Prozent und damit etwa stärker als in Bayern (2,54). Die Krankenkassen bezahlen Behandlungskosten der Versicherten in den Kliniken über Fallpauschalen. Diese werden mit Hilfe der Basisfallwerte je nach Behandlungsaufwand berechnet. Länder und Kommunen finanzieren die Investitionen der Krankenhäuser.

APPLE-FREUND ODER ANDROID-FAN?

Du hast es in der Hand!

Für den kleinen oder den großen Geldbeutel – wir haben das ideale Tablet für jedermann!

KN ePaper und Gerät	Zuzahlung einmalig*	mtl. Rate nur mit dem ePaper	mtl. Rate zzgl. zur gedruckten Ausgabe
Apple iPad	1 €	29,99 €	19,99 €
Samsung Galaxy Tab S3 9.7"	1 €		
Apple iPad Pro 10.5"	49 €	39,99 €	29,99 €
Apple iPad Pro 12.9"	149 €		

Jeweils in der Basisausstattung mit WLAN, LTE-Fähigkeit und Speicherupgrade sind optional buchbar.

Mit dem Tablet überall surfen, E-Mails schreiben und vieles mehr.

Worauf wartest Du noch?

Komm' direkt vorbei und sichere Dir Dein Tablet online! Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Geschäftsstelle mit KN Media Store

Kiel, Fleethörn 1-7 · Eckernförde, Kieler Str. 31
Mo-Fr: 9-18 Uhr · Sa: 9-13 Uhr

*Die einmalige Zuzahlung gilt für die Grundausstattung des jeweiligen Tablets. Hinweis: ab 19,99 € für Kunden mit bestehendem Zeitungsabo (inkl. 5 € für das KN ePaper); ab 29,99 € mtl. für Kunden ohne bestehendes Zeitungsabo (inkl. 22,60 € für das KN ePaper), zzgl. einmalige Zuzahlung ab 1 €; Laufzeit 24 Monate. Weitere Informationen entnehmen bitte unseren AGB. Ein Angebot der Kieler Zeitung, Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co.

